

Kirche in WDR 2 | 31.10.2025 05:55 Uhr | Jönk Schnitzius

Dinge tun, unabhängig

Heute ist Reformationstag. Es geht um Freiheit. Und auch heute habe ich keine Lust. Zu Laufen. Also Joggen jetzt.

Aber: Ich bin vierundsechzig und weiß: Das ist absolut sinnvoll.

Jetzt nicht die späterberufene Marathonvariante, nach dem Motto: Jetzt zeig´ ich mir und allen Anderen noch mal, das ich es kann. Noch kann.

Ich spreche über die regelmäßige, bescheidene Strecke. Ziemlich unspektakulär.

Laufen: Weder mit der Erwartung von Erkenntnisgewinn, weil ich da immer so tolle Ideen habe, - habe ich nicht; noch mit der Erwartung an einen wie immer gearteten "Flow", in dem man "läuft, wie von selbst". Kenn´ ich auch nicht.

Ich lauf´ einfach und finde das nach wie vor relativ unlustig und mühsam.

Wie blöd muss man sein, kann man berechtigterweise fragen, um das dennoch freiwillig zu tun? Antwort:

Meine Gesundheit ist es mir schlicht wert. Meistens merke ich das übrigens ziemlich direkt. Und?

Das ist hier ja kein Gesundheitspodcast, sondern eine evangelische Andacht.

Genau: Es geht um Freiheit heute am Reformationstag. Freiheit, die Gott mir schenkt. Meine Freiheit.

Konkret: um Freiheit von meiner Lust oder Unlust, um Freiheit von meiner jeweiligen Stimmung und Befindlichkeit. Es geht um meine Freiheit, Dinge zu tun, obwohl ich keine Lust dazu habe. Laufen zu Beispiel. Oder Beten.

Gefühle zu fühlen, bedeutet doch nicht notwendigerweise, diese Gefühle auch zu leben.

Gott sei Dank kann ich mit meiner Vernunft Entscheidungen treffen, unabhängig von Lust oder Unlust. Ich kann ein überzeugendes Prinzip über meine Person stellen.

Dass Glauben Sache eines frommen Gefühls ist oder einer überwältigenden Erkenntnis, halte ich für möglich, aber komplett überbewertet.

Glaube ist auch eine vernünftige Entscheidung. Unter der Voraussetzung anzuerkennen, dass ich nicht Gott bin. Was wesentlich weniger banal ist, als es klingt.

Anzuerkennen, dass ich nicht Gott bin. Und gleichzeitig Gott als wirksame Kraft in meinem Leben für möglich zu halten.

Sag´ ich doch: Ist kein Gesundheitspodcast hier.

Laufen, Beten, Glauben.

Tun macht den Unterschied.

Von Spektakulärem ist nicht die Rede.

Von anderen Qualitäten schon.

Redaktion: Rundfunkpastorin Sabine Steinwender-Schnitzius